

Coronavirus-Pandemie

Neue Situation – Bundesrat hebt die meisten Massnahmen auf

17. Februar 2022

Alle Massnahmen gelten ab dem 17. Februar 2022.

Allgemeine Bestimmungen:

1. Ein grosser Schritt in Richtung normale Lage ist gemacht. Ab heute sind öffentlich Einrichtungen und Veranstaltungen wieder ohne Maske und Zertifikat zugänglich. Damit entfallen die Schutzkonzepte für Gottesdienste und Veranstaltungen.
2. Die Einschränkungen für private Treffen sind aufgehoben.
3. Am Arbeitsplatz sind die Maskenpflicht und die Homeoffice-Empfehlung aufgehoben. Die Verpflichtung der Arbeitgeber, notwendige Vorkehrungen zum Schutz ihrer Mitarbeiter/-innen vorzusehen, bleibt.
4. Beibehalten werden die Isolation positiv getesteter Personen für mindestens fünf Tage sowie die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr und in Gesundheitseinrichtungen bis Ende März 2022. Seelsorger/-innen richten sich nach den örtlichen Anordnungen.
5. Es steht den Kantonen frei, strengere Schutzmassnahmen anzuordnen oder aber bestimmte Einrichtungen von der Maskenpflicht auszunehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, eine Zertifikatspflicht vorzuschreiben.

Empfehlungen der diözesanen Covid-Task-Force:

1. Die Hygienemassnahmen bei den Zugängen zu kirchlichen Räumen vorerst beibehalten und Abstände beachten.
2. Die Menschen ermuntern, weiterhin eine Maske zu tragen, wenn sie sich damit sicherer fühlen.
3. Für alle Fälle eine Maske dabeihaben.
4. In Gottesdiensten:
 - a. Kollektenkorbchen vorerst noch nicht zirkulieren lassen
 - b. Austausch des Friedensgrusses per Handschlag durch ein Zulächeln/Zunicken ersetzen
 - c. Die eucharistischen Gestalten (Brot und Wein) während des Hochgebetes abdecken
 - d. Der Vorsteher der Eucharistie desinfiziert sich zu Beginn der Gabenbereitung die Hände. Nur der Vorsteher der Eucharistie kommuniziert am Kelch. Konzelebranten kommunizieren «per intinctionem». Vor der Austeilung der Kommunion desinfizieren sich die Kommunionspender/-innen die Hände.

Die Covid-Taskforce des Bistums Basel:
Hansruedi Huber, Leiter Kommunikation
Thomas Jann, Kanzler
Barbara Kückelmann, Pastoralverantwortliche
Markus Thürig, Generalvikar